

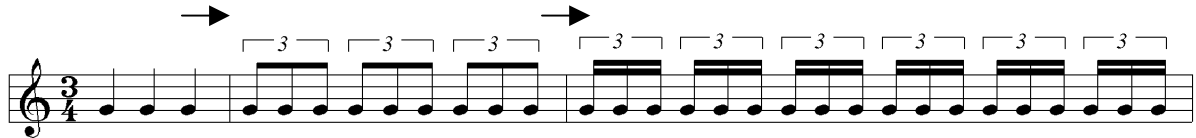
JÖRG SCHIPPA: RYTHMUS – WORKSHOP II / TERNÄRE RHYTHMEN

Ternär bedeutet, das die rhythmischen Unterteilungen auf der Zahl 3 beruhen. So wird z.B. ein Viertel in drei Achtel unterteilt, die Triole, unterteilt:

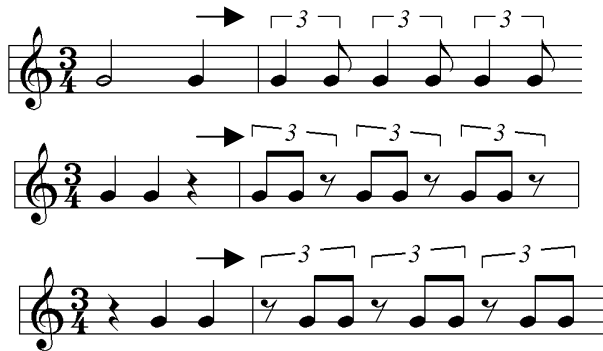


Bitte zum Taktell Triolen klatschen.

Für das weitere Verständnis ternärer Rhythmen kann man ähnlich wie bei den binären Rhythmen vorgehen. Anhand eines Drei-Viertel-Taktes kann man sich Längenverhältnisse bei Achtel- oder Sechszehntel-Triolen verdeutlichen:



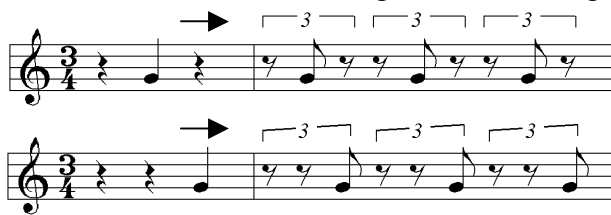
Hier die Ableitung für einzelne triolische Rhythmen:



Im Folgenden eine Leseübung mit den eben dargestellten triolischen Rhythmen. Beachte, dass die triolischen Rhythmen nun in 4/4-Takt stehen.



Triolische offbeats können folgendermaßen abgeleitet werden (bitte einzeln üben) :



Gelegentlich macht das Verständnis von Vierteltriolen Probleme. Bei einer Vierteltriolen werden drei gleich lange Töne über zwei Beats gespielt. Das Ganze sieht so aus:



Man kann Vierteltriolen auch mit Hilfe von Achteltriolen darstellen:



oder:



Die nächste Leseübung enthält alle triolischen Rhythmen, die bisher besprochen worden sind:



Die nun schon hinreichend bekannte Ableitungsmethode kann verwendet werden, um sich Klarheit hinsichtlich triolischer Rhythmen mit Sechszehnteln zu verschaffen. In den folgenden Beispielen sieht man die Rhythmen auf Sextolen-Basis notiert. Das hängt damit zusammen, dass das von mir verwendete Notationsprogramm (Notator Logic der Firma E-Magic) peinlicherweise nicht in der Lage ist, die Rhythmen richtig darzustellen. Man denke sich also statt der 6 eine 3:

Five staves of musical notation in 3/4 time. Each staff shows a sequence of notes: a quarter note, an eighth note, and a quarter note, followed by three groups of sixteenth-note triplets. Each triplet is marked with a '6' and a bracket. Arrows point to the beginning of the first triplet in each staff.

Wie vorher schon besprochen, bitte die Rhythmen einzeln zum Taktell üben.
Hier nun wieder eine entsprechende Lese-Übung:

Eight numbered staves of musical notation in 4/4 time. Each staff shows a sequence of notes: a quarter note, an eighth note, and a quarter note, followed by four groups of sixteenth-note triplets. Each triplet is marked with a '6' and a bracket. The staves are numbered 1 through 8.